

Am 25.11.2021 wurde das Projekt „Straßenzustandskataster“ in einer interfraktionellen Sitzung im Rahmen einer Videokonferenz aufgrund der pandemischen Lage durch die LEHMANN & PARTNER GmbH vorgestellt (Vorlage 0017/2021). Jetzt ist das Projekt weitestgehend abgeschlossen und es liegen Ergebnisse vor. Im November 2020 wurde das Thüringer Ingenieurbüro Lehmann & Partner GmbH mit der Erstellung eines systematischen Straßenzustandskatasters über die Gemeindestraßen inkl. der Fuß- und Radwege beauftragt. Ziel war die messtechnische objektive Erfassung und Zustandsbewertung sowie die Darstellung der Beschilderung der Fuß- und Radwege. Bereits im Frühjahr 2004 wurde eine Prioritätenliste zum Sanierungsbedarf der Straßen und Wege in der Gemeinde Twist beschlossen. Seinerzeit wurden Kriterien wie Verkehrsfrequenz oder die Klassifizierung der Straße nicht zu Grunde gelegt, sondern lediglich der augenscheinliche Zustand der Straße. Das jetzt erstellte Straßenzustandskataster wurde mit Hilfe modernster Lasertechnologie und speziellen Kamerafahrzeugen unter Berücksichtigung von datenschutzrechtlichen Bestimmungen (Anonymisierung von Fahrzeugen und Verkehrsteilnehmern) erstellt. Diese Bestandsdaten stehen den autorisierten Nutzern ausschließlich für verwaltungsinterne Zwecke zur Verfügung.

Insgesamt wurden ca. 143 km Straßen befahren, davon 74 km Innenbereichsstraßen und 69 km befestigte Außenbereichsstraßen. Die Bilddaten der Befahrung ergeben sich aus 116.000 anonymisierten Einzelbildern, die Straßenbeschilderung auf 2.590 Maststandorte. Klassifizierte Straßen (Landes- und Kreisstraßen) wurden nur erfasst, wenn es wichtige Gründe für die Erfassung gab – z.B. Schulweg oder Strecken mit Unterhaltungsvereinbarung.

Messtechnische Parameter für die Zustandserfassung sind der Gebrauchswert (Unebenheiten) sowie der Schadenswert (Flickstellen, Risse, Ausbrüche) der Straße. Darüber hinaus werden Straßen mit besonderer Bedeutung durch starken innerörtlichen Verkehr oder Durchgangsstraßen priorisiert. Die erfassten Daten sowie die Priorisierung ergeben einen Punktwert, der eine Reihung nach Schadensbild und im Ergebnis die Dringlichkeit der Reparatur- und Straßenbaumaßnahmen darstellt.

Auf Grundlage des Straßenzustandskatasters können zukünftige Straßenbau- und Straßenausbaumaßnahmen sowie notwendige Straßenerhaltungsmaßnahmen systematisch und langfristig geplant und ausgeführt werden. Das Kataster dient als Grundlage für die Finanz- und Ausführungsplanung der Jahresbauprogramme und Mehrjahresbauprogramme. Eine festzulegende Prioritätenliste soll in einem regelmäßigen Turnus auf Aktualität überprüft werden. So kann auf unvorhersehbare Abweichungen von ursprünglichen Prioritäten reagiert werden. Des Weiteren ist eine Verknüpfung der lizenzfreien Software für die Bilddaten in das bestehende Liegenschaftsinformationssystem der Gemeinde Twist beabsichtigt. Durch die Software und die Integrierung der Daten in das Liegenschaftsinformationssystem sind Synergieeffekte für andere Tätigkeiten zu erwarten.

Die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen gibt ein Merkblatt heraus, in dem Erhaltungsmaßnahmen, Verkehrsanlagen und Kostenarten definiert werden, anhand derer der Finanzbedarf für die kommunale Straßenerhaltung unter Einbeziehung aller anfallenden Kosten errechnet werden kann. Für die Gemeinde Twist errechnet sich ein jährliches Budget von 1,5 Mio. € zzgl. Budget für Ingenieurbauwerke, Durchlässe, Nebenanlagen etc., um den Erhaltungstau in den nächsten Jahren aufzuholen und das Straßen- und Wegenetz mittelfristig in einen guten Zustand zu versetzen.

Darüber hinaus wurden die Straßenverkehrszeichen im gesamten Befahrungsgebiet erfasst. Es soll eine Übersicht über beschädigte oder nicht mehr lesbare Beschilderungen erstellt werden, um eine ausreichende Erkennbarkeit der Schilder dauerhaft zu gewährleisten.

